

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Passau

Straße / Abschnittsnummer / Station: B533\_460\_1,909 - 460\_4,569

**B 533,  
Ausbau Grafenau – Hohenau BA 1**

PROJIS-Nr.:

# FESTSTELLUNGSENTWURF

- Tabellarische Gegenüberstellung  
von Eingriff und Kompensation -

aufgestellt:

Staatliches Bauamt Passau

Passau, den 17.03.2023



Stümpfl, Baudirektor

Auftraggeber: Staatliches Bauamt Passau  
Am Schanzl 2  
94032 Passau

Auftragnehmer: LANDSCHAFTSBÜRO Pirkl-Riedel-Theurer  
Piflaser Weg 10 - 84034 Landshut  
Tel. 0871/2760000  
info@landschaftsbuero.net  
Bearbeiter: Dipl.-Ing. (FH) Ralf Theurer  
Dipl.-Ing. Berthold Riedel

Landshut,



Dipl. Ing. Berthold Riedel

---

LANDSCHAFTSBÜRO PIRKL-RIEDEL-THEURER

BÜRO LANDSHUT:  
Piflaser Weg 10 – 84034 Landshut  
☎ 0871/2760000 - Fax 2760060  
info@landschaftsbuero.net

BÜRO DARMSTADT:  
Im Rosengarten 18 – 64367 Mühlthal/Traisa  
☎ 06151/6608170  
landschaftsbuero.da@t-online.de

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

**Betroffene Funktionen:** **B:** Flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayKompV); **H:** Nicht flächenbezogen bewertbare Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume (§ 5 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BayKompV); **BO:** Bodenfunktion besonderer Bedeutung; **W:** Wasserfunktion besonderer Bedeutung; **K:** Klimafunktion besonderer Bedeutung, **L:** Landschaftsbildfunktion / landschaftsgebundene Erholungsfunktion („BO“, „W“, „K“ und „L“: § 5 Abs. 3 Satz 2 BayKompV).

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme

Zu Umfang und Auswahl von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wird in § 8 Abs. 4 Satz 2f der BayKompV folgende Zielvorgabe gemacht: „Beeinträchtigungen mehrerer Schutzgüter sollen möglichst durch eine oder mehrere kombinierte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf einer Fläche kompensiert werden.“ Das vorliegende Ausgleichskonzept berücksichtigt die Vorgabe einer funktionalen Kombination der Maßnahmen. Daher lassen sich die Kompensationsmaßnahmen in manchen Fällen nicht nur einem Konflikt zuordnen, sondern sie können gleichzeitig der Kompensation mehrerer Konflikte dienen und verschiedene „Landschaftsfunktionen“ betreffen.

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
B533 Ausbau Grafenau - Hohenau	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Passau	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<p><b>Biotopfunktion (B)</b> Vorhabensbedingt sind mehrere Gehölzstrukturen (Hecken, Einzelbäume, Streuobstbestände), naturnähere Fliegewässer, Extensiv-Grünlandflächen (auch artenreiche Ausprägungen), Sandmagerrasen, Gras-/Krautsäume (auch artenreiche Ausprägungen), Wälder und Waldränder (auch standortgerechte Ausprägungen) betroffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versiegelung von Flächen mit Biotopfunktion</li> <li>- Überbauung von Flächen mit Biotopfunktion</li> <li>- Vorübergehende Inanspruchnahme von Flächen mit Biotopfunktion</li> <li>- Verkleinerung von Flächen mit Biotopfunktion</li> </ul>	<p>3,30 ha</p> <p>4,90 ha</p> <p>6,10 ha</p> <p>0,00 ha</p>	<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgleich für verlorene Biotopfunktionen, Schutz angrenzender wertvoller Lebensräume</li> </ul> <p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgezogene Anlage von Habitatementen für die Zauneidechse (1 ACEF)</li> <li>- Anlage von Sandmagerrasen (Gleichartiger Ausgleich gesetzlich geschützter Biotope gem. § 30 BNatSchG i.V.m. Art. 23 Bay-NatSchG) (2 A)</li> <li>- Entwicklung naturbetonter Lebensräume auf den Ökokontoflächen am Mooshamer Bach und am Schusterbach bei Grotting (3.1 A)</li> <li>- Entwicklung naturbetonter Lebensräume im Bereich „Hochreuth“ bei Nirsching (3.2 A)</li> </ul>	<p>0,15 ha</p> <p>0,34 ha</p> <p>2,37 ha</p> <p>3,24 ha</p>

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
B533 Ausbau Grafenau - Hohenau	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Passau	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
- Betriebsbedingte Beeinträchtigung	2,93 ha	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzeinrichtung während der Bauzeit zur Begrenzung des Baufelds (gegebenenfalls Schutzzaun) (5.1 V)</li> <li>- Keine Inanspruchnahme schutzwürdiger oder empfindlicher Flächen (5.2 V)</li> <li>- Frühzeitiges Unterpflanzen des zukünftigen Waldrands (falls vom Eigentümer/der Eigentümerin gewünscht) (5.3 V)</li> </ul> <p><i>Ergänzender Kompensationsbedarf im Sinne von § 7 Abs. 2 Satz 2 BayKompV erforderlich (siehe nachfolgend: Habitatfunktionen, Bodenfunktionen, Wasserfunktionen, Landschaftsbildfunktionen)</i></p>	n.q. n.q. n.q.
<b>Habitatfunktionen (H)</b> - Verlust von Habitaten der Zauneidechse		<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen)</li> </ul> <p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorgezogene Anlage von Habitatelementen für die Zauneidechse (1 A<sub>CEF</sub>)</li> </ul>	0,15 ha
<b>Bodenfunktionen (Bo)</b> - Versiegelung und Überbauung seltener und empfindlicher Böden (hier diverse Feuchtstandorte und Sandböden)		<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Extensivierung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung von Böden zur Entlastung der Bodenfunktionen</li> </ul> <p><b>Maßnahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgleichsmaßnahmen 1 A<sub>CEF</sub>, 2 A, 3.1 A und 3.2 A: Unterlassung einer intensiven Nutzung, künftig nur mit extensiver Nutzung oder ohne ganz ohne Nutzung</li> <li>- (kein zusätzlicher Ausgleichsbedarf erforderlich)</li> </ul>	
<b>Wasserfunktionen (W)</b> - Überbauung eines Bachs mit seiner Aue sowie Gewässerverlegung		<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwertung von Gewässern bzw. Gewässerufern</li> </ul>	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		
B533 Ausbau Grafenau - Hohenau	Bundesrepublik Deutschland	Staatliches Bauamt Passau	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		<b>Maßnahmen</b> - Ausgleichsmaßnahmen 3.1 A und 3.2 A: Aufwertung des Mooshammer Bachs und Schusterbachs im Rahmen 3.1 A, Aufwertung der Uferzonen eines kleinen Bachlaufs entlang Ausgleichsfläche 3.2 A	
<b>Landschaftsbildfunktion (L)</b> - Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch Verlust von Strukturelementen und Verfremdungseffekte	n.g.	<b>Ziel</b> - Ausgleich für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes  <b>Maßnahmen</b> - Anlage magerer Standorte mit Magerrasenansaat (4.1 G) - Strauchpflanzung, vorwiegend dicht (4.2 G) - Baum-Strauchpflanzung, vorwiegend dicht (4.3 G) - Strauchpflanzung, aufgelockert in Gruppen (4.4 G) - Pflanzung von Einzelbäumen (Laubbaum, Hochstamm (4.5 G)	2,92 ha 0,45 ha 0,49 ha 0,14 ha 6 Stck.

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

### Vorbemerkungen

Die bayerische Kompensationsverordnung sieht zur Ermittlung des Kompensationsbedarfs zwei sich ergänzende Vorgehensweisen vor. Der Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen (= Biotopfunktionen) wird über das streng formal geregelte Biotopwertverfahren in Form von Wertpunkten errechnet. Für alle übrigen, nicht flächenbezogen bewertbaren planungsrelevanten „Landschaftsfunktionen“ wird der Kompensationsbedarf verbal-argumentativ hergeleitet. Nachfolgend ist die Ermittlung des Kompensationsbedarfs gemäß Biotopwertverfahren in Wertpunkten dokumentiert.

Hinweis: Bei den nachfolgenden Übersichten kann es rundungsbedingt zu Differenzen zwischen der Summe der Einzelwerte und der ausgewiesenen Gesamtsumme kommen.

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
A11	Intensivacker (2 WP)	2	V	1781	1	3562
A11		2	U	2268	0	0
B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken (10 WP)	10	V	253	1	2530
B112-WH00BK		10	U	359	0,7	2513
B112-WH00BK		10	B	628	0,4	2512
B112-WH00BK		10	Z	192	0,4	768
B112-WH00BK		9-	V	110	1	990
B112-WH00BK		9-	U	114	0,7	718
B112-WH00BK		9-	Z	117	0,4	421
B116		Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte (7 WP)	6-	V	100	1
B116	6-		U	470	0,7	1974
B116	6-		Z	122	0,4	293
B13	Stark verbuschte Grünlandbrachen und initiales Gebüschstadium (6 WP)	5-	Z	283	0,4	566

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9 WP)	9	U	88	0,7	554
B312		9	Z	14	0,4	50
B312		8-	V	107	1	856
B312		8-	U	477	0,7	2671
B312		8-	Z	158	0,4	506
B432	Streuobstbestände, mittlere bis alte Ausbildung (10 WP)	9-	V	13	1	117
B432		9-	U	16	0,7	101
B432		9-	Z	217	0,4	781
F13	Deutlich veränderte Fließgewässer (8 WP)	8	V	72	1	576
F13		8	U	46	0,7	258
F13		8	Z	187	0,4	598
F13		8	B	51	0,4	163
F14	Mäßig veränderte Fließgewässer (11 WP)	11	V	27	1	297
F14		11	U	46	1	506
F14		11	Z	49	0,4	216
G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	V	7886	1	23658
G11		3	U	7061	0	0
G12	Intensivgrünland, brachgefallen (5 WP)	5	B	3	0,4	6
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland (6 WP)	6	B	9	0,4	22
G213	Artenarmes Extensivgrünland (8 WP)	7-	U	744	0,7	3646
G213		7-	Z	1382	0,4	3870
G214-GE00BK	Artenreiches Extensivgrünland (12 WP)	11-	V	676	1	7436

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
G214-GE00BK		11-	U	730	1	8030
G214-GE00BK		11-	Z	241	0,4	1060
G313-GL00BK	Sandmagerrasen (13 WP)	12-	V	108	1	1296
G313-GL00BK		12-	U	282	1	3384
G313-GL00BK		12-	Z	296	0,4	1421
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4	V	71	1	284
K11		4	U	283	0,7	792
K11		4	Z	258	0,4	413
K11		4	B	170	0,4	272
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	6	U	39	0,7	164
K122		6	Z	21	0,4	50
K122		5-	V	6904	1	34520
K122		5-	U	7327	0,7	25645
K122		5-	Z	3845	0,4	7690
K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	7-	V	473	1	3311
K132		7-	U	540	0,7	2646
K132		7-	Z	291	0,4	815
L62	Standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	10	B	84	0,4	336
L62		9-	V	17	1	153
L62		9-	U	166	0,7	1046
L62		9-	Z	229	0,4	824

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	10	V	19	1	190
N62		10	V	19	1	190
N62		10	U	91	0,7	637
N62		10	B	2381	0,4	9524
N62		10	Z	477	0,4	1908
N62		9-	V	2318	1	20862
N62		9-	U	8562	0,7	53941
N62		9-	B	2	0,4	7
N62		9-	Z	10886	0,4	39190
N711		Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, junge Ausprägung (3 WP)	3	V	76	1
N722	Strukturreiche Nadelforste, mittlere Ausprägung (7 WP)	7	V	2389	1	16723
N722		7	U	2385	0,7	11687
N722		7	B	10420	0,4	29176
N722		7	Z	4957	0,4	13880
N722		6-	V	8671	1	52026
N722		6-	U	15684	0,7	65873
N722		6-	B	4	0,4	10
N722		6-	Z	14695	0,4	35268
O22		Lesesteinmauern (9 WP)	8-	U	12	0,7
P22	Privatgärten und Kleingartenanlagen, strukturreich (7 WP)	6-	V	36	1	216
P22		6-	U	161	0,7	676

<b>1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
P22		6-	Z	108	0,4	259
P42	Land- und forstwirtschaftliche Lagerflächen (2 WP)	2	V	345	1	690
V332	Wirtschaftswege, bewachsen (Grünwege) (3 WP)	3	V	46	1	138
V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junge bis mittlere Ausprägung (3 WP)	3	V	440	1	1320
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (9 WP)	9	B	10	0,4	36
W12		8-	V	50	1	400
W12		8-	U	145	0,7	812
W12		8-	Z	419	0,4	1341
X132	Einzelgebäude im Außenbereich (1 WP)	1	V	103	1	103
<b>Zwischensumme-Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>						<b>515673</b>

### Entlastungseffekte

<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten<sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung<sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)</b>	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung<sup>1)</sup></b>					
B112-WH00	Mesophile Gebüsche / Hecken (10 WP)	9	L	628		-628
B312	Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung (9* WP)	8	L	107		-107
B432	Streuobstbestände, mittlere bis alte Ausbildung (10 WP)	9	L	1525		-1525
G213	Artenarmes Extensivgrünland (8 WP)	7	L	472		-472
L62	Standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	9	L	618		-618
N62	Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder, mittlere Ausprägung (10 WP)	9	L	11214		-11214
N722	Strukturreiche Nadelforste, mittlere Ausprägung (7 WP)	6	L	2015		-2015

Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabens-bezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>					
W12	Waldmäntel frischer bis mäßig trockener Standorte (9 WP)	8	L	153		-153
<b>Zwischensumme-Kompensationsbedarf in Wertpunkten (Entlastung)</b>						<b>-16732</b>

### Entsiegelung

1 <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)				Entsiegelung Bezugsraum: gesamtes Untersuchungsgebiet		
Versiegelte Fläche	Bewertung in WP	Angenommene Folgenutzung nach Biotop-u. Nutzungstypenliste			Entsiegelung in WP	
		Code	Bezeichnung	Bewertung in WP	Fläche (m <sup>2</sup> )	WP
Versiegelte Fläche – Straßen (V11)	0	V51	Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (3 WP)	-3	8353	-25059
Fuß- und Radwege – versiegelt (V31)	0	G11	Intensivgrünland (3 WP)	-3	203	-609
V31	0	V51		-3	447	-1341
Fuß- und Radwege – befestigt (V32)	1	G11	Intensivgrünland (3 WP)	-2	66	-132
Einzelgebäude im Außenbereich (X132)	1	W14	Waldmäntel – stickstoffreicher, ruderaler Standorte (7 WP)	-6	31	-186
X132	1	V51		-2	137	-274
X132	1	G11		-2	270	-540
<b>Zwischensumme Entsiegelung in Wertpunkten im Untersuchungsgebiet</b>						<b>-28141</b>
<b>Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>						<b>470800</b>

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet; gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt abgewertete Biotop- und Nutzungstypen aufgrund der Lage in der bestehenden Beeinträchtigungszone werden mit „-“ gekennzeichnet.
- 2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:
  - V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).
  - U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).
  - B **B**etriebsbedingte Wirkungen.
  - Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).
  - K **V**erkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

  - L **E**ntlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche
  - S **E**ntsiegelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben.)

Weitere Abkürzungen: WP = Wertpunkte

<b>2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</b>										
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nut- zungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewer- tung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung	Bewer- tung in WP <sup>1)</sup>	Berück- sichti- gung Prog- nose- wert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwer- tung	Kompen- sation- umfang in WP
1 A <sub>CEF</sub>	G11	Intensivgrünland, genutzt (3 WP)	3	K132- GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	9+	0	1321	5-	6605
1 A <sub>CEF</sub>	W14	Waldmäntel– stickstoffreicher, ruderaler Standorte (7 WP)	7	K132- GB00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (8 WP)	9+	0	196	1-	196
Anmerkung zu 1 A <sub>CEF</sub> : Als Ausgangszustand wird hier im Bereich der Entsiegelungs- und Rückbauflächen der zunächst angenommene Prognosezustand (G11, W14) eingesetzt. Die Flächen liegen im Beeinträchtigungskorridor, daher 1 Punkt Abzug bei der Aufwertung										
<b>2 A</b>	<b>Anlage von Sandmagerrasen</b>									
2 A	V51	Grünflächen und Gehölzbestände entlang von Verkehrsflächen, junge bis mittlere Ausprägung (3 WP)	3	G313- GL00BK	Sandmagerrasen (13* WP)	13	-1	3426	8-	27408
Anmerkung zu 2 A: Als Ausgangszustand wird hier im Bereich der Entsiegelungs- und Rückbauflächen der zunächst angenommene Prognosezustand (V15) eingesetzt. Die Flächen liegen im Beeinträchtigungskorridor, daher 1 Punkt Abzug bei der Aufwertung										
<b>3.1 A</b>	<b>Entwicklung naturbetonter Lebensräume auf den Ökokontoflächen am Mooshamer Bach und am Schusterbach bei Grotting</b>									
3.1 A	F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	327	6	1962
3.1 A	F12	Stark veränderte Fließgewässer (5 WP)	5	F15- FW00BK	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer (14** WP)	14	-2	605	7	4235
3.1 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	F15- FW00BK	Nicht oder gering veränderte Fließgewässer (14** WP)	14	-2	1084	9	9756
3.1 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	11	-1	2713	7-	18991
3.1 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	G214- GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	16490	8	131920
3.1 A	G11	Intensivgrünland (3 WP)	3	G222- GN00BK	Artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen (13* WP)	13	-1	2508	9	22572

<b>2 Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</b>										
Kom-pensa-tions-maß-nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop-u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung <sup>1)</sup>	Bewer-tung in WP <sup>1)</sup>	Code	Bezeichnung	Bewer-tung in WP <sup>1)</sup>	Berück-sich-tigung Pro-gnose-wert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwer-tung	Kompen-sation-sumfang in WP
<b>3.2 A</b>	<b>Entwicklung naturbetonter Lebensräume in „Hochreuth“ bei Nirsching</b>									
3.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	B112-WH00BK	Mesophile Gebüsche / Hecken (10 WP)	10	0	1595	8	12760
3.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	B213-WO00BK	Feldgehölz mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung (12** WP)	12	-2	1776	8	14208
3.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-2	24650	8	197200
3.2 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation (2 WP)	2	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	757	9	6813
3.2 A	G211	Mäßig extensiv genutztes artenreiches Grünland (6 WP)	6	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	955	5	4775
3.2 A	G213	Artenarmes Extensivgrünland (8 WP)	8	G214-GE6510	Artenreiches Extensivgrünland (12* WP)	12	-1	1595	3	4785
3.2 A	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	914	7	6398
3.2 A	K11	Artenarme Säume und Staudenfluren (4 WP)	4	S132	Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah (9 WP)	9	0	107	5	535
3.2 A	K122-GB00BK	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte (6 WP)	6	K133-GH00BK	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte (11 WP)	11	0	42	5	210
<b>Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten</b>										<b>471329</b>

- 1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen sind mit „+“ gekennzeichnet.
- 2) Die Berücksichtigung der Vorbelastung straßennaher Kompensationsflächen entspr. der Vollzugshinweise Straßenbau, zu § 8 Abs. 1, ist mit „-“ gekennzeichnet